

# „Nicht im eigenen Saft schmoren!“

DIE VORSTANDSWAHLEN BESTIMMTEN DIE DIESJÄHRIGE MITGLIEDER-  
UND DELEGIERTENVERSAMMLUNG DES TRAKEHNER VERBANDES, ZU DER DER ZUCHTBEZIRK RHEINLAND  
IN DIE RÄUMLICHKEITEN DES AACHEN-LAURENSBERGER RENNVEREINS EINGELADEN HATTE.



„Ruhe vor dem Sturm“ war im Vorfeld durchaus geunnt worden, denn Vorstandswahlen hatten in der Vergangenheit schon für Diskussionen und Überraschungen gesorgt. Der Sturm blieb aus. Genau genommen regte sich nicht einmal ein laues Lüftchen. Die Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes wurden in ihrer Arbeit bestätigt und ohne Gegenkandidaten mit jeweils absoluter Mehrheit für eine weitere Amtsperiode gewählt. „Wir freuen uns alle sehr darüber, dass die Delegierten unserem Wunsch, in dieser Besetzung weiterzuarbeiten, entsprochen und uns ihr Vertrauen entgegen gebracht haben. Wir haben schon viel bewegt und können nun den erfolgreich eingeschlagenen Weg weiter gemeinsam gehen“, bedankte sich Petra Wilm für das Votum der anwesenden Stimmberechtigten. Für die kommenden drei Jahre hat sich der Geschäftsführende Vorstand viel vorgenommen: „Wir möchten unsere Pferde noch mehr in den Sport bringen. Außerdem wollen wir die vorhandenen Vermarktungsplattformen der Pferde für unsere Züchter noch



#### DER GESCHÄFTSFÜHRENDE VORSTAND

**Erste Vorsitzende:** Petra Wilm aus Neumünster, **Erster Stellvertretender Vorsitzender:** Hans-Werner Paul aus Rethwisch (z.v.r.), **Zweiter Stellvertretender Vorsitzender:** Jürgen Hanke aus Hameln (l.), **weitere Mitglieder:** Prof. Dr. Gerriet Müller aus Neu-Anspach (z.v.l.) und Dr. Hans-H. Becker aus Capelle (r.)

weiter ausbauen“, so Petra Wilm. Über 120 Personen aus der gesamten Bundesrepublik nahmen an der Versammlung teil, viele von ihnen hatten bereits am Vorabend eine faszinierende Führung durch die Aachener Altstadt wie auch am Morgen der Versammlung eine nicht minder begeisterte Führung über das Gelände der Aachener Soers erlebt. Die nächste Mitglieder- und Delegiertenversammlung wird im April 2010 mit dem Zuchtbezirk Baden-Württemberg als Gastgeber auf der Rennbahn in Baden-Baden stattfinden.

Es war ein Tag der zivilen Töne. Diese aber verdienten Gehör und Konzentration der Anwesenden, denn weder die Präsidentin, noch der Zuchtleiter noch Wortbeiträge der Vorstandsmitglieder oder

Delegierten ließen Zweifel aufkommen: Die Pferdezucht wie der Pferdesport gehen Zeiten entgegen, in den es gilt, alle Kräfte zu bündeln, gleichermaßen gemeinsam zu agieren wie auch Eigenverantwortung zu übernehmen.

Petra Wilm skizzierte die abgelaufene Amtszeit als konstruktive Jahre mit fantastischer Zusammenarbeit, die der Außendarstellung wie auch den sportlichen Leistungen der Trakehner Pferde enormen Vorschub geleistet habe. Ihr Dank ging an Vorstandskollegen, an alle Ehrenamtler, ohne die der vergleichsweise kleine Verband nicht lebensfähig wäre und an die Züchter, die mit ihren Pferden die Basis aller Erfolge sind. Die kommende Amtszeit steht im Zeichen einiger Veränderungen: In der Geschäftsstelle stehen personelle Umstrukturierungen an und bei den Aufgaben des Vorstands wird die Vermarktung oberste Priorität haben. Das Besondere, so Petra Wilm, habe auch künftig seinen Markt und seinen Preis und zwar nicht nur bei Spitzen- sondern auch bei normaler Qualität. Dass es sich

bei ihren Zuchtprodukten um besondere Pferde handelt, müssen Züchter und Besitzer allerdings auch selbst herausstellen. Die Präsidentin formulierte einmal mehr die eindringliche Bitte an die Züchter, die Vermarktungsangebote des Verbandes mit guten Pferden und intensiver Kooperation zu unterstützen. „Mit Alexa Bendfeldt haben wir für die Vermarktung eine junge Frau eingestellt, die selbst aus dem Sport kommt und erfolgreich Trakehner reitet. Uns ist es ganz wichtig, unser Team zu verjüngen. Wir wollen mit jungen Menschen zusammenzuarbeiten, die Spaß an der Sache haben und neue Ideen einbringen.“

Gleichwohl appellierte die Verbandspräsidentin an die Züchterschaft: „Gehen Sie an die Sportstätten, schauen Sie, was

Willkommen auf Gestüt-Hörstein



Foto F. Tank

## Nur Nachkommen von Hörsteiner-Hengsten: Traditionelle Fohlenschau und Fohlenmarkt! Der Treffpunkt für Freunde des Trakehner-Pferdes.

► Am **Sonntag 19. Juli ab 9 Uhr** findet das traditionelle Fohlenbrennen mit Prämierung statt. Von ca. **40 Trakehner-Fohlen** werden die besten Hengst- und Stutfohlen ausgezeichnet. Eine Liste der gemeldeten Fohlen finden Sie eine Woche vor dem Termin unter: [www.gestuet-hoerstein.de](http://www.gestuet-hoerstein.de).

► Interessenten bietet sich die einmalige Gelegenheit vom Züchter – ohne Gebühren – **1a Qualitätsfohlen** zu kaufen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen einen erlebnisreichen Tag und einen guten Kauf.

► Die Herren Hans-Werner Paul sowie Erhard Schulte werden die Beurteilung und Prämierung live kommentieren.



Gestüts-Prospekt bitte anfordern!

Gestüt  
**Hörstein**

EU-Besamungsstation

63755 Alzenau-Hörstein  
Direkt an der BAB 45, Ausfahrt Karlstein  
Tel. (0 60 23) 16 41 · Fax: (0 60 23) 51 39  
[info@gestuet-hoerstein.de](mailto:info@gestuet-hoerstein.de)  
[www.gestuet-hoerstein.de](http://www.gestuet-hoerstein.de)

Gestütsleiter: Gestütsmeister Dirk Jörß  
Tierärztl. Betreuung: Dr. med. vet. Brigitte Lutz

► heute von Pferden erwartet wird. Der Markt verändert sich und fordert ganz bestimmte Produkte. Wir Züchter müssen unsere Zuchtprodukte vermarkten und das bedeutet auch, dass wir unsere Konkurrenten kennen und uns mit ihnen messen müssen.“ Noch klarer formuliert warnte sie: „Wir dürfen – bei aller Verbundenheit mit dem Trakehner Pferd – nicht den Anschluss verlieren und nur im eigenen Saft schmoren!“

Zuchtleiter und Geschäftsführer Lars Gehrman referierte zum Geschäftsbericht (s. DT 5-2009, S. 6 ff). Der Mitglieder-rückgang im Verband um 1,7 % rekrutiert sich zum großen Teil aus einer Mitgliederbereinigung von langfristig säumigen Beitragszahlern. Die Abfohlquote von ca. 60 % ist zu gering. Ohne in diesem Rahmen Ursachenforschung betreiben zu können, vermutet Gehrman hier die Kehrseite der künstlichen Besamung und zwar das Handling des Samens im Versand wie auch nach der Ankunft im Züchterstall. Auch das Thema Chippen zur Identifikation griff Gehrman kurz auf: im laufenden Jahr werde im Trakehner Verband noch kein Fohlen gechippt. Definitiven Widerstand gegen das verpflichtende Chippen leisten derzeit nur noch

die Zuchtverbände der Trakehner und der Holsteiner. Auch der Zuchtleiter appellierte an die Züchterschaft, das vergleichsweise ruhige Fahrwasser im Verband konstruktiv zu nutzen und sich für die zukünftigen Herausforderungen zu wappnen: Angesichts leicht sinkender Bedeckungszahlen zählt bei etwa 1.300 Fohlen im Jahr jedes Fohlen; jedes Sportpferd ist Imagräger für das Trakehner Pferd und es gilt, alle Ressourcen zu nutzen.

Der Haushaltsvoranschlag wurde genehmigt, der Rechnungsprüfungsbericht vorgetragen und der Vorstand entlastet. Prof. Gerriet Müller präsentierte das Zahlenwerk des vergangenen Jahres und konstatierte. „Wir haben ein Ergebnis, das relativ befriedigt und angesichts der wirtschaftlichen Turbulenzen als solide zu bezeichnen ist.“ Für die Rechnungsprüfer regte Peter Rabe, Schwichtenberg, an, die Vermarktungsbemühungen dringend zu intensivieren, um das Ergebnis halten zu können und dabei auch die Außenwirkung im Auge zu behalten. Er begrüßt die Einstellung von Alexa Bendfeldt ausdrücklich und skizzierte ihre große Aufgabe mit einem einzigen Satz: „Bei vollen Züchterställen darf kein einziger Käufer verloren gehen.“ IE

## „Wichtig ist unsere Präsenz im Sport“

■ Sehr geehrte Frau Wilm, herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl zur Ersten Vorsitzenden des Trakehner Verbandes. Gehen Sie mit anderen Voraussetzungen als bisher in Ihre dritte Amtszeit als Präsidentin?

Nein, im Vordergrund steht vielmehr, begonnene Projekte weiterzuführen. Um kontinuierlich arbeiten zu können hatte ich den Wunsch, dass der Geschäftsführende Vorstand komplett weitermachen würde. Deshalb bin ich sehr froh über das Wahlergebnis. In der Vergangenheit war Kontinuität oft ein Problem. Wir haben gemeinsam in den letzten Jahren einiges erreicht, jetzt gilt es Details zu verfeinern und Ergebnisse auf den Prüfstand zu stellen.

Wo sehen Sie in naher Zukunft ihre wichtigsten Aufgaben für die Trakehner?

In unserem stark vom Ehrenamt getragenen Verband müssen wir immer wieder miteinander – Vorstand, Delegierte und Züchter – in Prozessen der Meinungsfindung einen Konsens finden.



FOTO: SIGRUN WIECHA

Petra Wilm wurde mit großer absoluter Mehrheit für eine weitere Amtsperiode als Vorsitzende des Trakehner Verbandes bestätigt.

Ich denke, auch hier haben wir über die Jahre eine Vertrauensbasis aufgebaut, von der ausgehend wir aber aufmerksam sein sollten. Es gilt zu erkennen, in welchen Bereichen die einzelnen Mitglieder sich vielleicht nicht ausreichend mitgenommen fühlen.

Die Vermarktung unserer Pferde ist zurzeit offenbar ein brisantes Stichwort. Welche Schritte sind hier geplant?

Alexa Bendfeldt wird unter anderem daran arbeiten, ein Netz von kooperierenden Profiställen im ganzen Bundesgebiet aufzubauen. Auch die Verkaufsseiten im Internet werden neu gestaltet. Wir planen außerdem, motivierte junge Leute in Arbeitsgemeinschaften in die Verantwortung und Entscheidungsfähigkeit zu führen. Aus meiner Sicht bleibt es jedoch ein

vorrangiges Problem, dass wir zu den vom Verband angebotenen Vermarktungsaktionen nicht genug und nicht die richtigen Pferde bekommen. Alle Aktionen zur Vermarktung können nur in Zusammenarbeit mit der Züchterschaft zum Erfolg führen. Ihre Wünsche an die Züchterschaft und für das Trakehner Pferd für die vor uns liegenden Jahre?

Ganz vorn steht die Präsenz unserer Pferde im Turniersport, auf großen, aber auch auf kleinen Turnieren. Denn Sporterfolge wecken Begehrlichkeiten – nicht nur bei Sportreitern, sondern auch in der großen Gruppe der Freizeitreiter. Ich wünsche mir, dass unsere Züchter sportlich denken und ihre Trakehner zum Erfolg führen, denn diese Art Präsenz ist durch nichts aufzuwiegen.

### INTERNATIONAL GUT VERKAUFEN!

Wir vermarkten besondere Dressurpferde.

C & T DRESSURPFERDE EXPORT  
freudenthal@immendorf.at  
phone 0043-(0)676-6100281

